

# BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion

Landkreis Aurich

Fischteichweg 7-13  
26603 Aurich  
o 49 41 / 16-1515



\* Angelika Albers \* Jürgen Rahmel  
\* Garrelt Agena \* Beate Jeromin-Oldewurtel \* Carsten Kliegelhöfer  
\* Anneliese Saathoff \* Elsche Wilts

buendnis90-gruene@landkreis-aurich.de

Landkreis Aurich  
Der Landrat  
Herrn Harm-Uwe Weber  
Fischteichweg 7-13  
26603 Aurich

*Handwritten signature: We 10/14*

**Zur Kenntnisnahme:**  
Allen Fraktionen im Kreistag Aurich  
FDP im Kreistag Aurich

Aurich, den 03.04.2012

## Antrag zum Bau eines Kohlekraftwerkes in Eemshaven

Sehr geehrter Herr Weber,  
der Kreistag des Landkreises Aurich möge beschließen:

1. Der Kreistag des Landkreises Aurich spricht sich gegen die Errichtung eines Kohlekraftwerkes durch die Fa. Essent in Eemshaven aus.
2. Die Verwaltung des Landkreises Aurich wird gebeten, bei der Provinz Groningen nachzufragen, inwieweit der Landkreis Aurich bei dem jetzt wieder anlaufenden Genehmigungsverfahren zum geplanten Bau eines Kohlekraftwerkes der Fa. Essent in Eemshaven berücksichtigt wird.
3. Die Verwaltung des Landkreises Aurich wird gebeten, sich im Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Aurich eindeutig gegen die Erteilung der naturschutzrechtlichen Genehmigung für das Kraftwerk auszusprechen und gegebenenfalls auch entsprechende Rechtsmittel einzulegen.

### Begründung:

Die RWE-Tochtergesellschaft Essent beabsichtigt, in Eemshaven ein Kohlekraftwerk zu errichten. Der Standort ist von der Krummhörner Seite der Ems nur rund 10 km entfernt. Da die Krummhörner Seite der Ems in der Hauptwindrichtung vom Kraftwerk liegt, besteht die Gefahr, dass ein großer Teil der Emissionen des Kraftwerkes in den Bereich der Gemeinde Krummhörn, nach Emden, in die Gemeinde Hinte und darüber hinaus in weitere Teile des Landkreises Aurich getragen werden.

Aufgrund der Größe des Kraftwerkes ist davon auszugehen, dass jährlich 8,4 Mio. Tonnen Kohlendioxid, fast 103 Tonnen Feinstaub und zudem erhebliche Mengen Kohlenmonoxid, Stickoxide, Schwefeldioxid, um die 17 Tonnen Fluorwasserstoff, große Mengen Quecksilber, Cadmium/Thallium und fast 472 kg andere hochgiftige Stoffe ausgestoßen werden.

Es liegt auf der Hand, dass diese Stoffe nicht ohne Auswirkungen auf die Gesundheit der hier lebenden Menschen, auf das Klima, die Natur, die Landwirtschaft, die Fischerei und den Tourismus bleiben werden.

Am 24.8.2011 hat der Raad van State (das oberste niederländische Verwaltungsgericht) die von der Provinz Groningen erteilte naturschutzrechtliche Genehmigung für Unrecht erklärt. Die Auswirkungen auf die Ostfriesischen Inseln und auf das Weltnaturerbe Wattenmeer seien nicht genügend berücksichtigt worden.

Seit dem 26.8.2011 duldet die Provinz Groningen den vorläufigen Weiterbau des Kraftwerkes.

Am 23.3.2012 hat die Fa. Essent bei der Provinz Groningen die beanstandete Naturschutzgenehmigung neu beantragt.

# BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion

Landkreis Aurich

Fischteichweg 7-13  
26603 Aurich  
o 49 41 / 16-1515



\* Angelika Albers \* Jürgen Rahmel  
\* Garrelt Agena \* Beate Jeromin-Oldewurtel \* Carsten Kliegelhöfer  
\* Anneliese Saathoff \* Elsche Wilts

[buendnis90-gruene@landkreis-aurich.de](mailto:buendnis90-gruene@landkreis-aurich.de)

Binnen drei Monaten muss die Provinz Groningen über diesen Antrag entscheiden.

Der Kreistag des Landkreises Aurich sollte sich aus Fürsorgegründen für die hier lebenden Menschen, für die Natur, Umwelt und Wirtschaft gegen den Bau des Kohlekraftwerkes aussprechen. Es ist zu klären, inwieweit der Landkreis Aurich sich in das naturschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einbringen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Albers  
Fraktionsvorsitzende Kreistagsfraktion  
Bündnis90/Die Grünen im Landkreis Aurich

Jürgen Rahmel  
Fraktionsvorsitzender Kreistagsfraktion  
Bündnis90/Die Grünen im Landkreis Aurich